

Von: Stefan Schmitt [mailto:stefan.schmitt@kanban.eu]
Gesendet: Mittwoch, 18. Juli 2018 21:26
An: 'NN@volkswohnung.com'
Cc: 'NN@dez6.karlsruhe.de'
Betreff: Ihr Schreiben vom 18.07.2018 zum Rahmenplan Nordweststadt

Sehr geehrter Herr Storz,

Ihr Schreiben vom 18.07.2018 an Ihre Mieter habe ich gelesen und finde es sehr positiv, dass die Volkswohnung drei Monate nach dem Beschluss des Rahmenplans die Mieter nun offiziell informiert hat.

Sicherlich hat meine Aktion die Mieter verunsichert - wenn Ihre Mieter zuerst Ihr Schreiben erhalten hätten, wäre es vermutlich ähnlich gewesen. Was Sie schreiben, sind genau die Informationen, die ich Ihren Mietern per Mail geliefert habe, wenn sie mich angeschrieben haben.

Auch das, was Sie zur Historie des Rahmenplans und zur Bürgerbeteiligung geschrieben haben, haben wir den Teilnehmern am 26.06. bei unserer Informationsveranstaltung vorgestellt und selbiges findet man seit zwei Wochen auch auf unserer Internetseite:

www.rahmenplan.eu

Weiter schreiben Sie: "die in einigen Varianten enthaltene, flächendeckende bauliche Veränderung ist nicht in unserem Interesse".

Hier frage ich mich, warum diese Varianten dann im Rahmenplan veröffentlicht wurden? Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Pläne zu den einzelnen Varianten ohne Ihre Zustimmung in die Broschüre zum Rahmenplan gelangt sind.

Desweiteren bin ich der Meinung, dass Ihre Mieter ohne meine Aktion bis heute keine Information über das hätten, was der Rahmenplan ermöglicht. Und da Sie sich in Ihrem Schreiben vom 18.07. zu einer möglichen Bebauung wenig konkret geäußert haben, werden wir diese Aktion weiterführen und auch weiter Unterschriften sammeln.

Am Beispiel des Baugebiets "Oberer Säuterich" in Durlach haben wir exemplarisch gesehen, was passiert, wenn die Anwohner zu spät registrieren, welche Bebauungsvariante realisiert werden soll - in diesem Stadium sind formal keine Änderungen mehr möglich. Und genau das wollte ich in der Nordweststadt verhindern.

Und deshalb halte ich diese Aktion natürlich für vollkommen legitim, denn es ist meine Aufgabe als Stadtrat, Informationen an die Bürger zu geben, die sie sonst gar nicht, oder zu spät erhalten würden. Insbesondere dann, wenn sie von so elementarer Wichtigkeit sind, wie in diesem Fall.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Schmitt
Stadtrat - parteiunabhängig

www.rahmenplan.eu